



150 Jahre badische Revolution in Seckenheim

Seckenheimer Revolutionsspiel

von
Hansjörg Probst

Aufführung auf der Waldrennbahn
Samstag, den 8. Mai 1999

Ab 18.00 Uhr Einlaß mit Gelegenheit zu einem Imbiß

20.00 Uhr Spielbeginn
Ende gegen 22.30 Uhr
Eintrittspreis DM 12,-

Das Programm gilt als Eintrittskarte

Personen und ihre Darsteller

Verbindende Texte:

Sprecher und Sprecherin

Werner Seitz und Petra Fenske-Weise

1. Bild Vor der Revolution

1. Szene
2. Szene
3. Szene

Im Rathaus und auf den Planken

- Sitzung des Gemeinderats
- Auflauf hungernder Menschen
- Streif zwischen dem Amtmann und dem Bürgermeister über Reformen

2. Bild April 1848

4. Szene

Im Rathaus

- Sitzung des Gemeinderats und Aufbruch des Heckerzuges

3. Bild Oktober 1848

5. Szene

Im Rathaus

- Sitzung des Gemeinderats und Struve-Putsch

Amtmann Meixner
Bürgermeister Hörner
Engelwirt und Gemeinderat
Matthias Eder
Tierarzt und Gemeinderat
Philipp Bechtold
Gemeinderat Adam Trump
Gemeinderat Gg Leonhard Volz
Gemeinderat Balthasar Hirsch
Gemeinderat Gg Leonhard Bühler

Winfried Trinkaus
Meinrad Blümmel

Frank Schleihauf

Joachim Blümmel
Karl Biemer
Rudolf Karl
Albert Karl
Heinz Bühler

Volk und Chor

4. Bild Frühjahr 1849

6. Szene

Vor dem Rathaus auf den Planken

Ausrufung der Republik und
Aushebung der Freischärler

Bürgermeister Hörner
Engelwirt und Vorsitzender
des Volksvereins Matthias Eder
Die reiche Frau Seitz

Meinrad Blümmel

Frank Schleihauf
Liesel Holzwarth

Volk und Chor

5. Bild Mai 1849

7. Szene
8. Szene
9. Szene

Auf den Planken und im Rathaus

Exerzieren und Schießübungen
der Freischärler
Im Wirtshaus zur Krone
Die revolutionäre Obrigkeit im
Rathaus

Revolutionäre Soldaten

Feldwebel Auerbach
Korporal Thorwart
Trompeter
Seckenheimer Freischärler
Georg Transier
Adam Reuther
Thomas Klumb
Heinrich Seitz, "Schnallenacher"
Josef Süßkind
Kronenwirstochter Babette Bühler
Die revolutionäre Obrigkeit
Bürgermeister Hörner
Engelwirt Matthias Eder
Tierarzt Philipp Bechtold

Christian Eichmeier
Siegfried Buggla
Tim Volz

Sascha Ulrich
Hartwig Gellert
Karl Biemer
Lothar Boas
Ralf Kreisel
Traudl Gersbach

Meinrad Blümmel
Frank Schleithauf
Joachim Blümmel

Freischärler, Volk und Chor

6. Bild Juni 1849 - Sieg der Revolution 10. Szene

Josef Süßkind
Georg Transier
Adam Reuther
Thomas Klumb
Carl Bechtold
Feldwebel Auerbach
Korporal Thorwart

An der Neckarmauer

Kampf zwischen den Freischärlern
und den Preußen in Ilvesheim

Ralf Kreisel
Sascha Ulrich
Hartwig Gellert
Karl Biemer
Tim Volz
Christian Eichmeier
Siegfried Buggla

7. Bild Ende Juni 1849 - Nach der Niederlage 11. Szene

Josef Süßkind
Adam Reuther
Die reiche Frau Seitz
Kanonier Carl Bechtold
Bürgermeister Hörner
Preußischer Offizier
Preußischer Soldat
Annemarie Schmich
Brüder Schmich

Auf den Planken - menschenleer

Versprengte Freischärler suchen
Unterschlupf
Ralf Kreisel
Hartwig Gellert
Liesel Holzwarth
Tim Volz
Meinrad Blümmel
Lothar Boos
Sebastian Boos
Kathrin Kiefer
Jens Gersbach und Matthias Eder

8. Bild Sommer 1849 - Untersuchung 12. Szene

Amtmann Meixner

Im Rathaus

Befragung der "Anführer"

Winfried Trinkaus

Bürgermeister Hörner
Engelwirt Matthias Eder
Schreiber

Meinrad Blümmel
Frank Schleichauf
Siegfried Zielske

9. Bild Herbst 1849 -

Preußische Besatzung

13. Szene

Tierarzt Philipp Bechtold
Frau Bechtold
Großvater Bechtold
Carl Bechtold
Anton Bechtold
Jüngere Tochter Bechtold
Gendarm Winkler

Wohnstube der Bechtolds

Trauer und Auswanderung nach
Amerika

Joachim Blümmel
Traudl Gersbach
Karl Biemer
Tim Volz
Jens Gersbach
Eva Gersbach
Meinrad Blümmel

Chor im Hintergrund

Die Soldaten, Freischärler und das Volk stellen die Schützenjugend und Schüler der Haupt- und Realschule Seckenheim u. a. Die Revolutionslieder singen Mitglieder des Seckenheimer Singkreises, des Männergesangsvereins Liedertafel 1861 und des Sängerbundes 1865

Souffleuse
Bühnenbild
Beleuchtung
Beschallung
Kostüme und Requisiten
Chorleitung
Regie
Technische Gesamtleitung

Annette Schmotlach-Senn
Heinrich Kraus
Elektro Grosser, Wolfgang Seitz
KreativTon Rüdiger Bischoff
Traudl Gersbach
Theo Schmitt und Wolfram Sauer
Hansjörg Probst
Werner Bordne

Dieses Seckenheimer Revolutionsspiel beruht fast ausnahmslos auf historischen Tatsachen zwischen 1832 und 1850. Die langen Zeiträume zwischen dem Amtsantritt von Bürgermeister Hörner, seinen Reformen und sozialen Maßnahmen und dem Ende der Revolutionszeit überbücken die beiden Sprecher. Auch die Personen, die auftreten sind historisch. Ich habe lediglich, um die Zahl der Personen zu verkleinern, verschiedene Szenen auf einige Hauptrollen reduziert. So fand die Beschießungsszene der Batterie des Seckenheimer Kanoniers Carl Bechtold in Wirklichkeit im Mannheimer Schloßgarten statt, die dramatische Bitte der Annemarie Schmich, ihre Brüder vor dem Erschießen zu retten, in der Festung Rastatt, was die Tat des 17-jährigen Mädchens noch erstaunlicher macht. Aus dem Spiel geht auch hervor, daß die Revolution in Seckenheim durchaus die Spaltung des Dorfes in Reiche und Arme zum Anlaß hatte. Diese Fronten blieben verhärtet. Die vermittelnde Haltung des wackeren Bürgermeisters Hörner wurde letztlich zwischen den Fronten zerrieben. Die Auswanderung hatte dann die Funktion eines Ventils. Interessierte können die historischen Zusammenhänge in meinen beiden Seckenheim-Büchern nachlesen.

Hansjörg Probst